

Pressemitteilung

START
STIFTUNG
ein Projekt der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung



Niedersächsisches
Kultusministerium



STIFTUNG NIEDERSACHSEN



START in Niedersachsen: 18 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten Stipendium – Bedarf an Bildungsförderung ist weiterhin hoch

- In Niedersachsen werden insgesamt 55 Schülerinnen und Schüler durch zehn Partner gefördert
- Kultusminister Dr. Bernd Althusmann zeichnet die Jugendlichen aus

Hannover, 23. November 2010. Zwölf Mädchen und sechs Jungen werden heute in Niedersachsen in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Sie erhalten nun eine materielle Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausrüstung mit Internetanschluss sowie eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. Mit dem Stipendium werden sie für gesellschaftliches Engagement und gute schulische Leistungen (Notendurchschnitt von 2,5 und besser) ausgezeichnet. START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Getragen wird das START-Stipendienprogramm in Niedersachsen von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und der Hannover Stiftung – Stiftung der Sparkasse Hannover, der Klosterkammer Hannover, dem Niedersächsischen Kultusministerium, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, **der-den** Sparkassen in Niedersachsen aus Mitteln der Lotterie Sparen + Gewinnen, der Stiftung Niedersachsen, der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, der TUI Stiftung und der VGH-Stiftung. START hat in Niedersachsen, wo es seit 2006 angeboten wird, insgesamt ein Finanzvolumen von **XXXXX-1,3 Mio. €** erreicht.

Ihre Aufnahmekunden erhalten die Neustipendiatinnen und -stipendiaten u.a. aus den Händen von Kultusminister Dr. Bernd Althusmann. „Es ist mir wichtig, junge, engagierte Menschen mit ihren individuellen Stärken zu fördern – unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft. Wir wollen mit dem Programm dazu beitragen, dass diese Jugendlichen mit Migrationshintergrund nicht nur im Bildungssystem Höchstleistungen erbringen, sondern auch einen guten Start ins Berufsleben haben“, unterstreicht der Minister. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und afghanischer, griechischer, iranischer, kasachischer, russischer, syrischer, türkischer und vietnamesischer Herkunft. Zwölf besuchen Gymnasien, vier Realschulen und zwei Gesamtschulen. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter rund 140 Bewerbern.

In den 14 Bundesländern, in denen START in diesem Jahr für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) aus-

geschrieben war, haben sich mehr als 2.000 Jugendliche beworben. Davon können insgesamt rund 200 junge Menschen aufgenommen werden. „Wir sind sehr stolz darauf, dass zehn Prozent aller diesjährigen Bewerber von den Angeboten des START-Stipendienprogramms profitieren können“, betont Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH. „Mit der gezielten Bildungsförderung will START dazu beitragen, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund das Abitur machen.“

In Niedersachsen werden aktuell 55 Schülerinnen und Schüler gefördert. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs haben elf Stipendiatinnen und Stipendiaten das Abitur abgelegt. Damit zählt Niedersachsen insgesamt bereits 20 Abiturienten, die sich im START-Alumni-Verein weiterhin vernetzen können. „Wichtig ist auch die Nachhaltigkeit des START-Programms. Die Stipendiaten aus den zurückliegenden vier Jahren bilden ein stabiles Netzwerk einer gelungenen Integration und haben somit eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft“, unterstreicht Dr. Sabine Schormann, Stiftungsdirektorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH-Stiftung, in Vertretung der START-Partner in Niedersachsen.

In den 14 START-Bundesländern (alle außer Bayern und Baden-Württemberg) haben seit Beginn des Programms insgesamt 485 Jugendliche das Abitur abgelegt – das sind 97 Prozent aller geförderten Jugendlichen des jeweiligen Jahrgangs. Zu diesem Erfolg trägt die ideelle Förderung maßgeblich bei. Sie umfasst verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die den Jugendlichen ermöglichen, ihren individuellen Interessen und Talenten intensiv nachzugehen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung und die Vermittlung von Praktika.

Die jetzt in Niedersachsen aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schülern, die aktuell unterstützt werden. Den Jugendlichen wird das START-Stipendium zunächst für ein Jahr gewährt. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2010/2011 (aus Datenschutzgründen wird auf die Angabe von Nachnamen verzichtet):

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Pakiza Cecilia	w	17	Afghanistan	Asendorf
Damla	w	15	Türkei	Bad Harzburg
Zena	w	17	Syrien	Bassum
Dogan Günes	m	17	Türkei	Delmenhorst
Annette	w	17	Russland	Emstek
Anastassiya	w	17	Kasachstan	Esterwegen
Anita	w	16	Russland	Gehrde
Sevda	w	15	Türkei	Hannover
Özlem	w	16	Türkei	Laatzen
Sipan	m	16	Türkei	Langenhagen
Navid	m	15	Iran	Northeim
Quoc Bang	m	16	Vietnam	Oldenburg
Samuel	m	16	Vietnam	Oldenburg
Ahmet	m	15	Griechenland	Stadthagen
Anna	w	17	Kasachstan	Surwold
Mana	w	18	Syrien	Twistringen
Tra Mi	w	16	Vietnam	Wilhelmshaven
Shewa	w	17	Syrien	Wolfsburg

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2010/2011 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus rund 70 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.200 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Landesschulbehörde
Standort Osnabrück
Katrín Wienken
Landeskoordination START in Niedersachsen
Mühlenschweg 8
49090 Osnabrück
Tel.: 01 76-51 25 13 23
Fax: 05 41-3 14 93 07
E-Mail: Katrin.Wienken@gmx.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Glückstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de